

Seminarangebot

Bewertung komplexer Finanzprodukte

In Folge der Subprime-Krise und der internationalen Überschuldung hat sich die Liquidität einiger Wertpapiere stark verringert. Für etliche risikobehaftete Produkte sind valide Marktpreise nicht mehr bzw. noch immer nicht verfügbar. Das Problem der marktgerechten Bewertung besteht auch bei liquiden strukturierten und derivativen Instrumenten, für die es aufgrund ihres individuellen Zuschnitts und des außerbörslichen Charakters keinen transparenten Primär- bzw. Sekundärmarkt gibt. Gemäß bestehender regulatorischer Anforderungen müssen Kapitalanlagegesellschaft oder Depotbank den Wert von Vermögensgegenständen ohne handelbaren Kurs mit Hilfe geeigneter Modelle entweder selbst ermitteln oder durch unabhängige Dritte ermitteln lassen. In diesem Falle bleiben sie aber weiterhin in der Pflicht, den von Dritten berechneten Wert auf Plausibilität zu prüfen.

Seminarziele

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern ein tiefergehendes Verständnis der verschiedenen Ansätze zur Bewertung und Risikoeinschätzung von OTC-Derivaten und komplexen respektive illiquiden Wertpapieren zu vermitteln, die wegen fehlender oder verzerrter Marktpreise modellhaft bewertet werden müssen. Im Zentrum steht dabei die spezifische Eignung der verschiedenen Lösungsansätze für unterschiedliche Bewertungsproblematiken. Die Kursteilnehmer erarbeiten eigenständig anhand von angeleiteten Excel-Fallstudien die Bewertung ausgewählter Derivate und Wertpapiere. Dies erfolgt vor dem Hintergrund einer detaillierten Diskussion der wichtigsten regulatorischen Anforderungen nach InvRBV, InvG, InvMaRisk und Depotbankrundschriften.

Programm

- Regulatorische Anforderungen an die Bewertung von Wertpapieren nach InvRBV, InvG, InvMaRisk und Depotbankrundschriften
- Aufbau und Struktur von Bewertungsreports
- Prozess-, Dokumentations- und Annahmenplausibilisierung

- Vergleich klassischer und moderner Bewertungsmodelle und -parameter
- Erörterung der modellinhärenten Annahmen
- Excel-Übungen: Bewertung ausgewählter OTC-Derivate und komplexer Finanztitel
- Sensitivitätsanalysen
- Ablauf von externen und internen Bewertungen

Methoden

Vortrag, Diskussion und Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele sowie Excel-Übungen

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte von Banken, Depotbanken, Kapitalanlagegesellschaften und Versicherungen sowie sonstigen Unternehmen in den Bereichen Treasury, Risikomanagement und Risikocontrolling

Voraussetzungen

Studium oder äquivalente Ausbildung in einem fachnahen Bereich, berufliche Erfahrung; Excel-Kenntnisse

Dozenten

Dr. Christian Funke (Source For Alpha)
Nils Steiner, MBA (EDG AG)
Tim Uhle (Goethe-Universität Frankfurt)
Arndt Völkle, MBA (EDG AG)

Veranstaltungsort

Frankfurt am Main

Dauer

15.03. – 16.03.2012 (2 Tage)

Max. Teilnehmerzahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

1.450,00 EUR
(zzgl. gesetzlicher MwSt.)

Dieses Seminar ist auch als In-House Veranstaltung buchbar.

Kontakt:

EDA
vwd academy AG
Bettinastraße 59
60325 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 768075-20
Telefax: +49 69 768075-19
E-Mail: mail@ed-academy.com
Web: ed-academy.com